

Baumit SockelSchutz 2K



- **zweikomponentig**
- **rissüberbrückend**
- **frost- und taumittelbeständig**

Produkt Zweikomponentige, graue bitumenfreie, hochflexible, rissüberbrückende Feuchtigkeitsabdichtung, speziell zur Herstellung des Feuchteschutzes auf WDVS und Putzfassaden im Sockel- bzw. erdberührten Bereich. Die spezielle Zusammensetzung gewährleistet eine homogene Farbtongebung.
Beständig gegen übliche Taumittel (NaCl).

Zusammensetzung Sand, Zement, Zusätze zur besseren Verarbeitung, Haftung und Abdichtung.

Eigenschaften Zweikomponentig, rissüberbrückend, standfest, dauerelastisch, hydraulisch erhärtend, wasserundurchlässig, UV-beständig, löse- mittel- und bitumenfrei.

Anwendung Zum Feuchteschutz des Sockel- bzw. erdberührten Bereichs gegen Spritzwasser, Bodenfeuchtigkeit. Auch für die Abdichtung im Spritzwasserbereich, z.B bei Laubengängen, Terrassen oder Ähnlichem sowie bei Fensterlaibungen. Auch geeignet für die Verklebung von Baumit Sockeldämmplatten auf bituminösen und mineralischen Abdichtungen.
Im erdberührten Bereich wird Baumit SockelSchutz 2K außenliegende Schutzschicht auf das fertiggestellte Putzsystem aufgebracht.

Technische Daten

Dichte:	ca. 1.3 kg/dm ³
Farbe:	grau (annähernd Baumit Life 0884)
Mischungsverhältnis:	1:1 (12,5 kg Komp. A: 12,5 kg Komp. B)
Schlagregendichtigkeit:	ca. 3 h
Topfzeit:	ca. 45 min.

	Set 25 kg	Set 8,32 kg
Ergiebigkeit	8.3 m ² / Gebinde bei 2 mm	2.7 m ² / Gebinde bei 2 mm
Verbrauch	ca. 1.5 kg/m ² /mm	ca. 1.5 kg/m ² /mm

Lieferform 1 Gebinde = 25 kg (= 3 x 4,16 kg Pulverkomponente A + 12,5 kg Flüssigkomponente B); Gebinde 25 kg, 1 Pal. = 12 Gebinde = 300 kg
1 Gebinde = 8,32 kg (= 1 x 4,16 kg Pulverkomponente A + 4,16 kg Flüssigkomponente B); Gebinde 8,32 kg, 1 Pal. = 39 Gebinde = 300 kg

Lagerung Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch das Herstellerwerk.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat nach der ÖNORM B 6400-1 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.
Geeignete Untergründe sind z.B. Sockeldämmplatten gem. ÖNORM B 6400-1 sowie Ober- und Unterputze von Wärmedämmverbundsystemen.

Verarbeitung

Baumit SockelSchutz 2K wird im Mischungsverhältnis 1:1 mit einem geeigneten Rührwerk ohne Beigabe von Wasser oder sonstigen Zusätzen durchgemischt. Zuerst wird die Flüssigkomponente kurz mit einem langsam laufenden Rührwerk aufgerührt, anschließend die Pulverkomponente intensiv in die Flüssigkomponente eingerührt bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. Zur Erzielung optimaler Verarbeitungseigenschaften wird die Verwendung eines Ankerrührers (z.B. Collomix AR) empfohlen. Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmittel (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig.

Der angemischte Mörtel ist zügig und innerhalb der Topfzeit zu verarbeiten.

Der Mörtel wird mit einer Traufel in gleichmäßiger Schichtstärke volldeckend (keine Körnung des Oberputz mehr ersichtlich) auf den Untergrund aufgetragen und anschließend geglättet. Alternativ kann ein Auftrag mittels einem kurzflorigen Lammfellroller oder Bürste erfolgen.

Das Putzsystem (bewehrter Unterputz und Oberputz inkl. systembedingter Grundierung) wird bis ≥ 10 cm unter die fertige Geländeoberkante geführt.

Nach Erhärtung von Unter- und Oberputz wird Baumit SockelSchutz 2K von ca. 5 cm über fertiger Geländeoberkante bis unter den unteren Abschluss des Putzsystems geführt.

Der aufgebrauchte, frische Baumit SockelSchutz 2K ist während der Verarbeitung und der Abbindezeit vor Sonne und Wind sowie Regen zu schützen.

Ergänzend zu o.a. Angaben ist die sowohl die Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS, sowie die Verarbeitungsrichtlinie Sockel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Fassung zu beachten.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Niederschlagswasser von der Fassade weggeleitet werden. Dies ist üblicherweise ein Kiesbett o. Ä., Pflaster oder Plattenbelag mit entsprechendem Gefälle von mind. 2 % (vom Gebäude weg) und einer konstruktiven Trennung vom Gebäude (z. B. Noppenfolie). Lachenbildung ist jedenfalls zu vermeiden.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. $+5^{\circ}\text{C}$ betragen. Frischen Baumit SockelSchutz 2K vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag einzuhalten.

Baumit SockelSchutz 2K ist mit Baumit Base Protect 1K unter folgender notwendiger Untergrundvorbehandlungen sowie Applikationsschritten überarbeitbar. Der bestehende SockelSchutz ist von haftungsfeindlichen Rückständen und sonstigen haftvermindernden Substanzen zu befreien, hartnäckig anhaftende Rückstände sind abzuschleifen. Die Applikation des Baumit Base Protect 1K hat in zwei Arbeitsschritten zu erfolgen. Herstellen einer Kontaktschicht zum vorbehandelten SockelSchutz und anschließender Applikation der Deckschicht nach Abtrocknung der Kontaktschicht laut Produktdatenblatt Baumit Base Protect 1K. Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.